

**L3 Lena**

Beteiligungs AG



Geschäftsbericht

2010

**L3** Lena  
Beteiligungs AG

## Inhaltsverzeichnis

<b>Brief an die Aktionäre</b>	<b>4</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>6</b>
<b>Bilanz</b>	<b>8</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>10</b>
<b>Anhang</b>	<b>11</b>
<b>Notizen</b>	<b>18</b>
<b>Impressum</b>	<b>20</b>

## BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr verehrte Aktionäre,

im abgelaufenen Geschäftsjahr waren die Börsen ähnlich volatil, wie schon die Jahre zuvor. Der Deutsche Leitindex schwankte in 2010 um mehr als 1.500 Punkte und konnte das abgelaufene Jahr mit einem Plus von gut 15% bei 6.914,19 Zählern beenden. Die Lena Beteiligungs AG konnte den erfolgreichen Turnaround aus dem Geschäftsjahr 2009 im abgelaufenen Jahr eindrucksvoll bestätigen. Die ersten Investments der neuen Verwaltung trugen bereits 2010 in erheblichem Maße zum positiven Ergebnis bei. Ein weiterer Gewinntreiber war die Restrukturierung und Neuausrichtung der PI Portugal Immobilien AG, die im abgelaufenen Jahr weitestgehend vollzogen wurde.

Unter der Führung des in 2008 und 2009 neu bestellten Vorstandes gelang der Gesellschaft im zweiten Jahr in Folge ein Rekordergebnis. Der Jahresüberschuss betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 615.691,17 EUR (Vj: EUR 355.860,07). Somit konnte das Ergebnis aus dem Vorjahr um über 73% gesteigert werden. Zum Ende des Geschäftsjahres 2010 konnte die Lena Beteiligungs AG einen ausschüttungsfähigen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 942.753,85 ausweisen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich von 774 TEUR um 79% auf 1.390 TEUR. Damit konnte das Eigenkapital zum zweiten Mal in Folge – und damit weit über den Erwartungen der Organe – gesteigert werden.

Wie schon im Jahr zuvor ist die Liquiditätslage der Gesellschaft gesichert. Seit der vollständigen Rückführung der Bankkredite in der ersten Jahreshälfte 2009 arbeitet die Gesellschaft ausschließlich auf Eigenkapitalbasis und nimmt keinerlei Kredite oder Darlehen in Anspruch.

Der Wertpapierhandel wurde im vergangenen Jahr wieder deutlich forciert. Nach Erlösen von TEUR 1.372 in 2009 wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder Wertpapiere im Volumen von TEUR 3.346 umgesetzt. Aus dem Handel mit Wertpapieren entstand im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Rohertrag in Höhe von TEUR 274.

Da die Eintragung der Kapitalherabsetzung erst im abgelaufenen Geschäftsjahr vollzogen wurde, gab es einige Fragestellungen im Zusammenhang mit der Bilanzierung des Bilanzgewinns, die erst beim Verband der Wirtschaftsprüfer IDW erörtert werden mussten. Dadurch hat sich der Jahresabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010 verzögert. Des Weiteren wurden im Zusammenhang mit der Haltedauer einiger Wertpapiere wieder vermehrt Positionen im Anlagevermögen aufgebaut.

Die positive Geschäftsentwicklung hat uns auch darin bekräftigt der diesjährigen Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,10 je Aktie vorzuschlagen. Die Dividende ist aufgrund §27 Abs. 1-7 KStG (Leistungen aus dem steuerlichen Einlagekonto) steuerfrei.

Nachdem die umfangreiche und zeitintensive Sanierung der Lena Beteiligungs AG nun erfolgreich abgeschlossen ist, werden Herr Patrick Seidel und Herr Dr. Heinfried Hahn mit Ablauf der diesjährigen Hauptversammlung am 29.07.2011 Ihr Mandat im Aufsichtsrat niederlegen. Wir danken beiden Herren für Ihr außerordentliches Engagement. Herr Dr. Franz Wagner wird erfreulicherweise im Aufsichtsrat der Gesellschaft verbleiben und uns auf dem eingeschlagenen Weg weiter begleiten.

Für das laufende Geschäftsjahr sind wir weiter positiv gestimmt. Unsere Zielrenditen auf das Eigenkapital liegen weiterhin bei 10 bis 20% per anno, in Abhängigkeit der Börsen- und Wirtschaftslage.

Wir bedanken uns bei den Anteilseignern unserer Gesellschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns ganz besonders, dass wir nach dem vollständigen Organwechsel vor zweieinhalb Jahren auf sehr gute Geschäftsergebnisse und mittlerweile auch eine positive Aktienkursentwicklung zurückblicken können.

gez.

Der Vorstand

Maximilian Brandl

Oliver Dornisch

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Das Geschäftsjahr 2010 war für die Lena Beteiligungs AG äußerst erfolgreich. Die bereits im Vorjahr eingeschlagene Konsolidierung wurde erfolgreich weitergeführt.

Aus dem Geschäftsjahr 2010 sind die folgenden Sachverhalte hervorzuheben:

- Erfolgreicher Abschluss der zivilrechtlichen Auseinandersetzung mit dem früheren Vorstand, Herrn Christian Kimmig
- Verkauf der Beteiligung an der P&H Logistik AG
- Ausfall der Beteiligung an GO Moser Opportunities

Im Laufe des Geschäftsjahres 2010 hat die Gesellschaft ihre Vermögens- und Liquiditätslage erneut deutlich verbessert. Das Geschäftsjahr endete mit einem Jahresüberschuss von T€ 616. Das Eigenkapital konnte von T€ 774 auf T€ 1.390 gesteigert werden.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2010 die Führung der Geschäfte gemäß der ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben laufend überwacht und hierbei den Vorstand bezüglich der strategischen Entwicklung der Gesellschaft und wesentlicher Einzelentscheidungen beratend begleitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr umfassend über die Gesellschaft und ihre Entwicklung informiert. Dazu haben auch die regelmäßigen Besprechungen von Vorstand und Mitgliedern des Aufsichtsrats außerhalb der eigentlichen Sitzungen beigetragen. So war der Aufsichtsrat über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Rentabilität der Gesellschaft und den Gang der Geschäfte sowie die Lage der Lena Beteiligungs AG informiert. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung wurde der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden.

In 2010 haben in zahlreiche Zusammenkünfte von Vorstand und Aufsichtsrat stattgefunden, von denen drei förmlichen Aufsichtsratssitzungen stattfanden (am 12. Februar 2010, am 22. Juni 2010 und am 15. Oktober 2011). Daneben gab es zahlreiche Einzelgespräche und Telefonkonferenzen. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats waren an den Sitzungen des Aufsichtsrats beteiligt, soweit gesetzlich zulässig. Der Aufsichtsrat hat in jeder seiner Sitzungen die Geschäftsführung des Vorstands auf der Grundlage der vom Vorstand erstatteten Berichte geprüft und die strategischen Entwicklungsmöglichkeiten sowie einzelne Themenschwerpunkte mit dem Vorstand erörtert. Für zusätzliche Prüfungsmaßnahmen wie die Einsichtnahme in die Unterlagen der Gesellschaft und die Beauftragung besonderer Sachverständiger bestand kein Anlass, Sonderausschüsse wurden nicht gebildet.

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2010 wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 15. April 2011 geprüft und gebilligt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Abschluss. Wir billigen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Lena Beteiligungs AG; der Jahresabschluss der Lena Beteiligungs AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat spricht an dieser Stelle den Mitgliedern des Vorstands seinen ausdrücklichen Dank und seine Anerkennung für die im Geschäftsjahr 2010 geleistete Arbeit aus.

München, im Mai 2011

Der Aufsichtsrat

**BILANZ**

**Lena Beteiligungs AG, München zum 31. Dezember 2010**

**LENA BETEILIGUNGS AG, MÜNCHEN**

**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010**

**A K T I V A**

	€	€	Vorjahr T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
I. Sachanlagen	3.120,00		7
II. Finanzanlagen	<u>818.277,30</u>		43
		821.397,30	50
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	174.000,00		37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	151.524,00		199
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.895,37</u>		21
	<u>328.419,37</u>		257
II. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere	<u>396.035,35</u>		247
	<u>396.035,35</u>		247
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>27.729,44</u>		292
		752.184,16	796
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		0,00	0
		<u>1.573.581,46</u>	<u>846</u>



**PASSIVA**

	€	€	Vorjahr T€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	406.250,00		3.250
II. Kapitalrücklage	11.827,61		0
III. Gewinnrücklagen gesetzliche Rücklage	28.797,39		0
IV. Bilanzgewinn (Vj -verlust)	<u>942.753,85</u>	1.389.628,85	-2.476 774
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
Sonstige Rückstellungen	<u>174.882,80</u>	174.882,80	18 18
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.300,50		11
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.491,43		40
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>277,88</u>		3
		9.069,81	54
	<u><u>1.573.581,46</u></u>		<u><u>846</u></u>

**LENA BETEILIGUNGS AG, MÜNCHEN**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR 2010**

	€	€	Vorjahr T€
1. Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren		3.346.011,66	1.372
2. Aufwendungen für den Erwerb von Wertpapieren und bezogenen Leistungen		<u>-3.072.225,20</u>	<u>-968</u>
3. Rohertrag		273.786,46	404
4. Sonstige betriebliche Erträge		616.737,82	112
5. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	189.922,80		11
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.305,00		2
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	76.710,49		81
8. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>13.230,94</u>		67
		<u>-281.169,23</u>	<u>-161</u>
		609.355,05	355
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.656,92	2
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-320,80</u>	<u>-1</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>615.691,17</u>	<u>356</u>
12. Jahresüberschuss		615.691,17	356
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-2.476.062,32	-2.832
14. Erträge aus der Kapitalherabsetzung		2.843.750,00	0
15. Einstellungen in die Kapitalrücklage		-11.827,61	0
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		-28.797,39	0
17. Bilanzgewinn (Vj -verlust)		<u><u>942.753,85</u></u>	<u><u>-2.476</u></u>

**LENA BETEILIGUNGS AG, MÜNCHEN**

**ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2010**

**A. ALLGEMEINE ANGABEN**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt. Im Geschäftsjahr 2010 wurden erstmalig die Regelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) angewandt. Soweit sich durch das BilMoG Änderungen bei Ansatz und Bewertung von Bilanzpositionen ergeben haben, wurde das Beibehaltungswahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 8 EGHGB ausgeübt.

Die Gesellschaft wurde als Blitz 05-303 AG am 02.02.2005 gegründet und am 05.04.2005 im Handelsregister Abteilung B des Amtsgerichts München unter der Nr. 156636 eingetragen. In der Hauptversammlung vom 22.07.2005 wurde die Umfirmierung der Blitz 05-303 AG in Lena Investment AG beschlossen. Mit weiterem Beschluss vom 29.06.2006 wurde die Firma der Gesellschaft in Lena Beteiligungs AG geändert.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2010 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Die Gesellschaft macht bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung von den Erleichterungsregeln der §§ 266 Abs. 1 Satz 3, 274a und 276 HGB keinen Gebrauch. Die Gesellschaft macht bei der Aufstellung des Anhangs von den Erleichterungsregeln des § 288 HGB lediglich hinsichtlich der Angabepflicht des § 285 Ziff. 3, 9a und b HGB Gebrauch.

Die Gliederung des Jahresabschlusses folgt den Vorschriften der §§ 266 - 278 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren zugrunde gelegt. Die Gliederung entspricht § 275 Abs. 2 HGB. Aufgrund der besonderen Geschäftstätigkeit werden die Umsatzerlöse gesondert als Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren und die korrespondierenden Aufwendungen gesondert als Aufwendungen für den Erwerb von Wertpapieren ausgewiesen. Die Bezeichnung der Posten wurde entsprechend angepasst (§ 265 Abs. 1 HGB).

## B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden beim beweglichen Anlagevermögen linear auf die Nutzungsdauer von 3 bis 13 Jahren vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis € 150,00 Anschaffungskosten werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von € 150,00 bis € 1.000,00 werden in einem Sammelposten zusammengefasst und auf fünf Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt.

Die Wertpapiere werden grundsätzlich mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Betrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### ANLAGEVERMÖGEN

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten mit ihren historischen Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen ist in dem Anlagenspiegel in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Bei den Finanzanlagen wurden Zuschreibungen gem. § 253 Abs. 5 HGB in Höhe von insgesamt € 380.320,50 vorgenommen.

### FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### WERTPAPIERE

Bei den sonstigen Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden Abschreibungen auf den niedrigeren Börsen- bzw. Marktpreis gemäß § 253 Abs. 4 HGB in Höhe von insgesamt € 13.230,94 vorgenommen.

### GEZEICHNETES KAPITAL

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22.12.2009 wurde das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von € 3.250.000,00 im Rahmen einer Kapitalherabsetzung (§§ 222 ff AktG) um € 2.843.750,00 auf € 406.250,00 herabgesetzt. Das Grundkapital nach Herabsetzung ist eingeteilt in 406.250 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je € 1,00.

Die Kapitalherabsetzung erfolgte im Verhältnis 8:1 um zunächst Wertminderungen in Höhe von € 2.054.451,50 und sonstige Verluste in Höhe von € 777.470,89 auszugleichen sowie den danach verbleibenden Betrag in Höhe von € 11.827,61 in die Kapitalrücklage einzustellen.

Die Kapitalherabsetzung wurde am 22.02.2010 ins Handelsregister eingetragen.

## GENEHMIGTES KAPITAL

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15.03.2006 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 14.03.2011 gegen Bar und/oder Sacheinlage einmal oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu € 1.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 neuen nennbetragslosen Stückaktien zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre teilweise ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2006/I).

## KAPITALRÜCKLAGE

Von den Erträgen aus der bei der Gesellschaft durchgeführten Kapitalherabsetzung wurde ein Betrag in Höhe von € 11.827,61 in die Kapitalrücklage eingestellt.

## GEWINNRÜCKLAGEN

Unter der Position Gewinnrücklagen ist die gesetzliche Rücklage ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurden gemäß § 150 Abs. 2 AktG vom Jahresüberschuss ein Betrag in Höhe von € 28.797,39 in die gesetzliche Rücklage eingestellt. Die gesetzliche Rücklage und die Kapitalrücklagen nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 HGB betragen nach Einstellung 10% des Grundkapitals der Gesellschaft.

## BILANZGEWINN

Der Bilanzgewinn der Gesellschaft ermittelt sich wie folgt:

	€	Vorjahr T€
Jahresüberschuss	615.691,17	356
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-2.476.062,32	-2.832
Erträge aus der Kapitalherabsetzung vom 20.02.2010	2.843.750,00	0
Einstellungen in die Kapitalrücklage	-11.827,61	0
Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	<u>-28.797,39</u>	<u>0</u>
Bilanzgewinn (Vj -verlust)	<u>942.753,85</u>	<u>-2.476</u>

## SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für die erfolgsabhängige Vergütung der Vorstände (T€ 154), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 5), Kosten für die Hauptversammlung 2009 und 2010 (T€ 2) und Abschluss- und Prüfungskosten (T€ 14).

## VERBINDLICHKEITEN

	Gesamt €	davon Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kreditinstituten	6.300,50	6.300,50	0,00	0,00
(Vorjahr)	(11.148,20)	(11.148,20)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und				
Leistungen	2.491,43	2.491,43	0,00	0,00
(Vorjahr)	(39.979,81)	(39.979,81)	(0,00)	(0,00)
Sonstige				
Verbindlichkeiten	277,88	277,88	0,00	0,00
(Vorjahr)	(2.706,81)	(2.706,81)	(0,00)	(0,00)
	<u>9.069,81</u>	<u>9.069,81</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
(Vorjahr)	<u>(53.834,82)</u>	<u>(53.834,82)</u>	<u>(0,00)</u>	<u>(0,00)</u>

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorstand in Höhe von € 146,08 ausgewiesen.

## HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

## D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigung zu Forderungen (T€ 142), Erträge aus Zuschreibungen des Finanzanlagevermögens (T€ 380), Erträge aus Zuschreibungen der Wertpapiere des Umlaufvermögens (T€ 18), Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagen (T€ 51), Erlöse aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten (T€ 22) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 4).

### SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Kosten für Versicherungen und Beiträge (T€ 6), Rechts- und Beratungskosten (T€ 7), Aufwendungen für die Hauptversammlung (T€ 3), Abschluss- und Prüfungskosten (T€ 8) und Aufsichtsratsvergütungen (T€ 5) ausgewiesen.

### ABSCHREIBUNGEN AUF WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS

Bei den sonstigen Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 4 HGB vorgenommen (T€ 13).

### ERTRÄGE AUS DER KAPITALHERABSETZUNG

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22.12.2009 wurde das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von € 3.250.000,00 im Rahmen einer Kapitalherabsetzung (§§ 222 ff AktG) um € 2.843.750,00 auf € 406.250,00 herabgesetzt. Die Kapitalherabsetzung erfolgte im Verhältnis 8:1 um zunächst Wertminderungen in Höhe von € 2.054.451,50 und sonstige Verluste in Höhe von € 777.470,89 auszugleichen sowie den danach verbleibenden Betrag in Höhe von € 11.827,61 in die Kapitalrücklage einzustellen.



## E. SONSTIGE ANGABEN

### VORSTAND

Zum Vorstand der Gesellschaft wurden bestellt:

Herr Maximilian Brandl, Kaufmann, München

Herr Oliver Dornisch, Bankkaufmann, Oldenburg

Der Vorstand besteht satzungsgemäß aus einer oder mehreren Personen. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wird unter Hinweis auf § 288 Satz 1 HGB unterlassen.

### AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern.

Der Aufsichtsrat besteht aus:

Herr Dr. Franz Wagner, Rechtsanwalt, München, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Herr Patrick Seidl, Kaufmann, Düsseldorf, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

Herr Dr. Heinfried Hahn, Rechtsanwalt, Wiesentheid

Die Bezüge der Aufsichtsräte beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf € 4.760,00.





# **L3** Lena

Beteiligungs AG

## *Impressum*

Lena Beteiligungs AG  
Freischützstraße 96  
81927 München

Tel.: +49 (0)89 - 480 580 6 - 16  
Fax: +49 (0)89 - 480 580 6 - 26

[info@lena-ag.de](mailto:info@lena-ag.de)  
[www.lena-ag.de](http://www.lena-ag.de)